

Samstag, 9. Dezember 2023, 17 Uhr

Zemlinsky-Quartett

František Souček, Petr Střížek (Violine), Petr Holman (Viola), Vladimír Fortin (Violoncello)

Franz Xaver Richter (1709-1789): »C-Dur-Quartett

Antonín Dvorák (1841-1904): »Amerikanisches Quartett

Franz Schubert (1797-1828): »Der Tod und das Mädchen



Das **Zemlinsky-Quartett** aus Prag wurde 2010 Sieger im Internationalen Wettbewerb für Streichquartette in Bordeaux, sowie im kanadischen Banff (2007), in Prag (Prager Frühling 2005) und in London (2006); hier errang es zugleich den Publikumspreis. Das Ensemble ging in mehreren Wettbewerben in Tschechien und in der Slowakei als Sieger hervor, erhielt 2005 den Preis des Tschechischen Kammermusikvereins und 2009 den Förderpreis der Alexander-Zemlinsky-Stiftung in Wien. Das Zemlinsky-Quartett konzertiert regelmäßig in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, der Schweiz, Belgien, Spanien, Bulgarien, Ungarn, der Slowakei, Kanada, den USA, Brasilien und in Südkorea und verfügt über ein Repertoire von 200 Streichquartetten.

Die Musikreihe des Mainzer Kammerorchesters findet im neuen Kalkhof-Rose Saal der Akademie statt. Der Saal, der voraussichtlich im Sommer offiziell eröffnet wird, ist der einzige in dieser Größenordnung in reiner Holzbauweise gefertigte Konzertsaal in Deutschland und verspricht entsprechend optimale Akustik. Das Mainzer Kammerorchester organisiert diese Reihe in Zusammenarbeit mit der Akademie.

Es stehen 80 Sitzplätze zur Verfügung, Platzkarten werden nach Ihrer Anmeldung versendet. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung unter:

mkammerorchester@t-online.de oder
Mainzer Kammerorchester,
Friedrich-Naumann-Str. 9, 55131 Mainz.

Anfahrt: Die Straßenbahnlinien 50, 52 und 53 sowie die Busse 66, 67, 69 und 660 halten vor dem Eingang – Haltestelle: Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz. Ein Parkplatz steht ebenfalls zur Verfügung (Einfahrt Franziska-Kessel-Straße).

Die Konzerte werden vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Mainz gefördert.



Weitere Informationen unter:

www.mainzerkammerorchester.de

Mainzer Kammerorchester

MAINZER KAMMERORCHESTER

ZU GAST

IM KALKHOF-ROSE-SAAL

Einladung zu Konzerten des Mainzer Kammerorchesters in der Akademie 2023

Sa, 9.9. Eliot-Quartett

Sa, 7.10. Theodore Squire (Flöte)
Isabelle Müller (Harfe)

Sa, 18.11. Naoya Nishimura (Violine)
Erika Le Roux (Klavier)

Sa, 9.12. Zemlinsky-Quartett

jeweils 17.00 Uhr, Eintritt frei

Kalkhof-Rose-Saal
der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2,
55131 Mainz

www.adwmainz.de



PROGRAMM

Samstag, 9. September 2023, 17 Uhr

Eliot Quartett

Maryana Osipova, Alexander Sachs (Violine)
Dmitry Hahalin (Viola), Michael Preuss (Violoncello)

Joseph Haydn (1732-1809): »Reiterquartett«, g-Moll

Fanny Mendelssohn (1805-1847): Es-Dur;

Johannes Brahms (1833-1897): a-Moll, op.5 I



»Ihre Aufführung von Beethoven's Op. 132, vor allem des perfekt durchgehaltenen und berührenden langsamen Satzes, war eine der überzeugendsten, die ich gehört habe.«
(Alfred Brendel)

Das **Eliot Quartett** aus Frankfurt zählt zu den interessantesten und vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation. Das international besetzte Ensemble ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. So erhielt es den 2. Preis beim Mozartwettbewerb Salzburg, den 2. Preis der Melbourne International Chamber Music Competition und gewann den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs mit drei Sonderpreisen sowie den 1. Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Szymanowski beim Karol Szymanowski Wettbewerb.

Samstag, 7. Oktober 2023, 17 Uhr

Theodore Squire (Flöte)

Isabelle Müller (Harfe)

Werke von:

Maurice Ravel, Eugène Bozza, Nino Rota,

Gabriel Fauré, Jacques de la Presle, Claude Debussy,

Pablo de Sarasate



Theodore Squire ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, darunter: VII. Internationaler Wettbewerb für die Jugend (Oldenburg), 21. Jeunesse International Music Competition (Bukarest), Dutch International Flute Competition (Ittervoort). VI. International Flute Competition »Severino Gazzelloni« (Pescara), 19. Internationaler Friedrich Kuhlau Wettbewerb (Uelzen) sowie Ferdinand W. Neess Wettbewerb (Wiesbaden).

Isabelle Müller wurde mehrfach bei nationalen wie internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, war unter anderem Stipendiatin der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz und des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst). Sie beendete ihre Studien mit dem Master-Diplom am Königlichen Konservatorium Brüssel, war zwei Jahre Stipendiatin der Orchesterakademie an der Staatsoper Berlin und ist seither freischaffende Künstlerin.

Samstag, 18. November 2023, 17 Uhr

Naoya Nishimura (Violine)

Erika Le Roux (Klavier)

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sonate D-Dur

Niccolò Paganini (1782-1840): Drei Capricen aus op. 1

César Franck (1822-1890): Sonate A-Dur

Camille Saint-Saëns (1835-1921): Valse-Caprice



Naoya Nishimura ist seit 2014 beim Philharmonischen Staatsorchester Mainz als Erster Konzertmeister tätig. Seine Konzerte als Solist und Kammermusiker werden vom Publikum und der Fachpresse gleichermaßen gelobt und Konzertmitschnitte sind regelmäßig in mehreren Radio- und Fernsehsendern wie SWR, BR, NHK (Japan) und RAI (Italien) zu hören. Zu seinen liebsten Kammermusikpartnern gehören neben seiner langjährigen Klavierbegleiterin **Erika Le Roux** der Oboist und Komponist Heinz Holliger, der Bratschist und Komponist Brett Dean sowie der Pianist und Komponist Fazil Say.